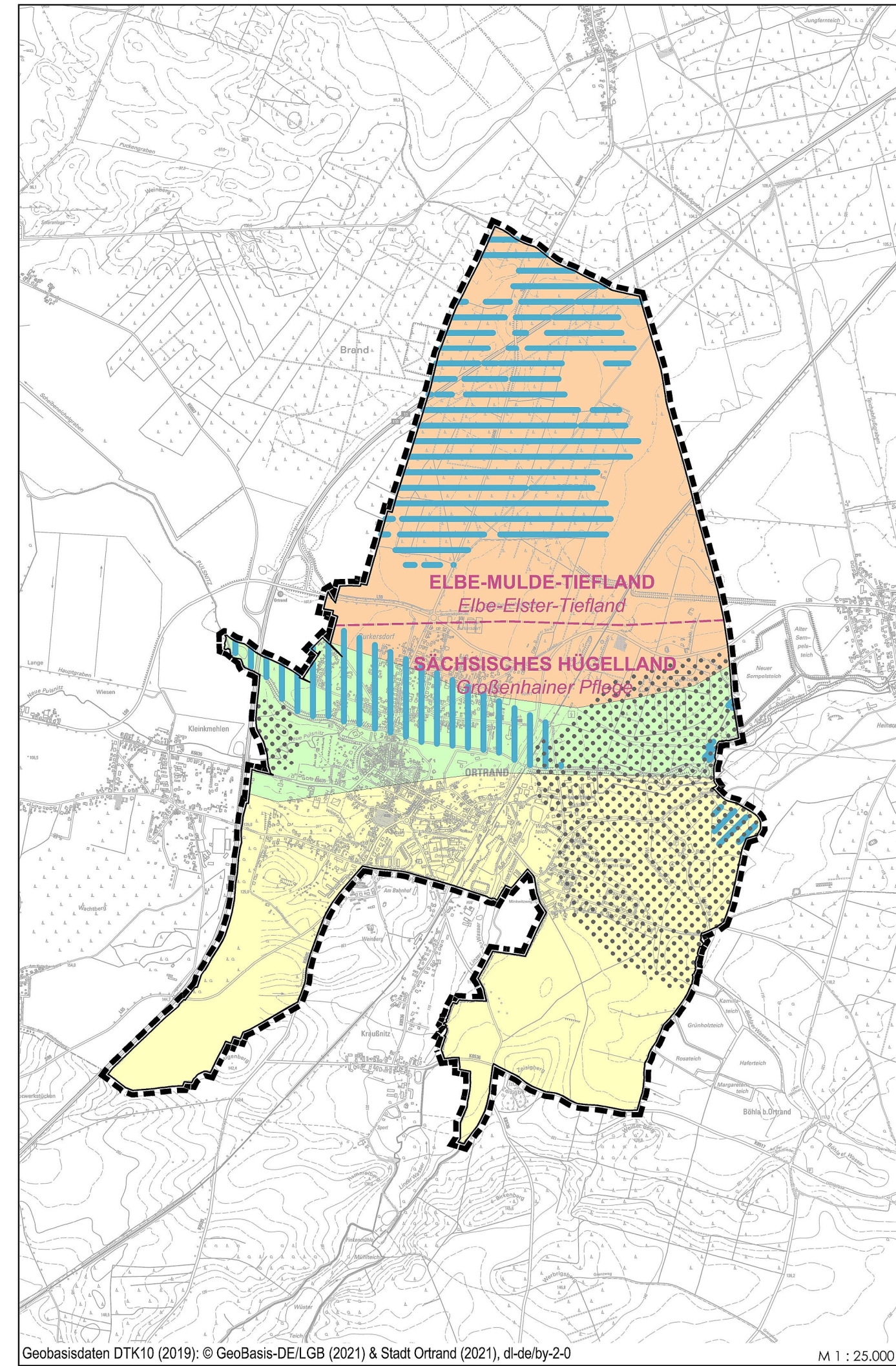


Potenzielle natürliche Vegetation ¹⁾



- Complex aus feuchtem Stieleichen-Hainbuchenwald, Erlenbruchwald, Erlen-Eschenwald, feuchtem Stieleichen-Birkenwald und Stieleichen-Buchwald
- Kiefern-Traubeneichenwald
- Kiefern-Stieleichen-Birkenwald

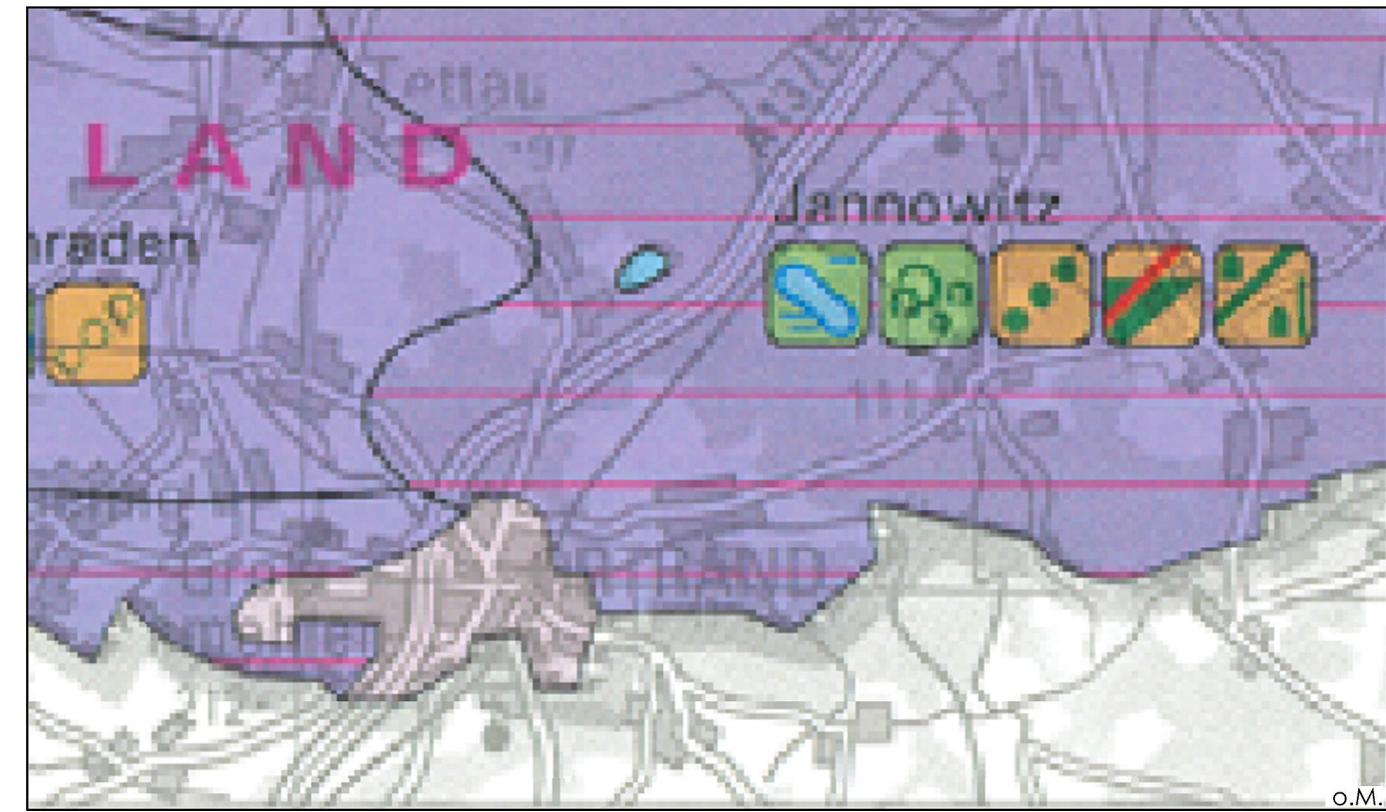
- Biotopverbund ²⁾**
- Freiraumverbund
 - (Verbindungs-)Korridore für waldgebundene Arten mit großem Raumanspruch
 - Verbindungsflächen der Schutzgebiete im Biotopverbund: Räume enger Kohärenz zwischen den FFH-Gebieten
 - Kernflächen des Biotopverbunds der naturnahen Wälder; gesetzlich geschützte Waldbiotope

- Naturräumliche Gliederung (nach Scholz) ³⁾**
- HAUPT-EINHEIT**: ELBE-MULDE-TIEFLAND, SÄCHSISCHES HÜGELLAND
 - Untereinheit**: Elbe-Elster-Tiefland, Großenhainer Pflege

Geltungsbereich

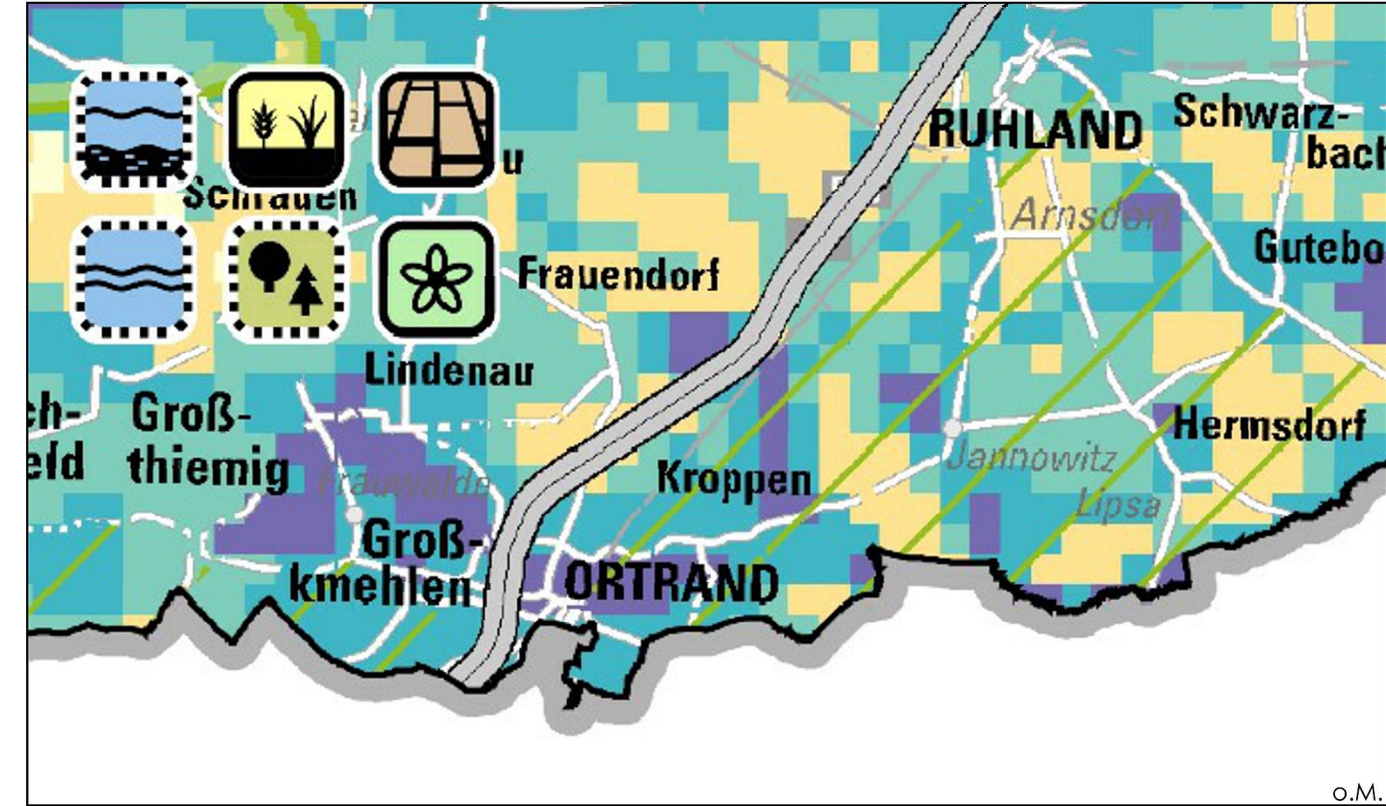
Quellen ¹⁾ Landschaftsprogramm Brandenburg (2000) ²⁾ Landschaftsprogramm Teilplan Biotopverbund (Entwurf 2016) ³⁾ Geoportal Landesbetrieb Forst Brandenburg ⁴⁾ Landschaftsprogramm Brandenburg Sachlicher Teilplan "Landschaftsbild" Karte 3: Planung (10/2022)

Landschaftsbild ¹⁾



- Entwicklungsschwerpunkte**
- Standgewässer sind im Zusammenhang mit ihrer typischen Umgebung zu sichern und zu entwickeln
 - Stärkere Strukturierung durch naturnähere Waldbewirtschaftung ist anzustreben
 - Starke räumliche Strukturierung / Vielzahl gebietstypischer Strukturelemente
 - Keine weitere Zerschneidung des Gebietes durch Verkehrswege; landschaftliche Einbindung vorhandener Verkehrswege
 - Erweiternde Maßnahmen, bzw. Neuanordnungen in den Bereichen Siedlung, Gewerbe und Verkehr sind auf eine mögliche, landschaftsbilbeeinträchtigende Wirkung zu überprüfen

Sachlicher Teilplan Landschaftsbild ⁴⁾

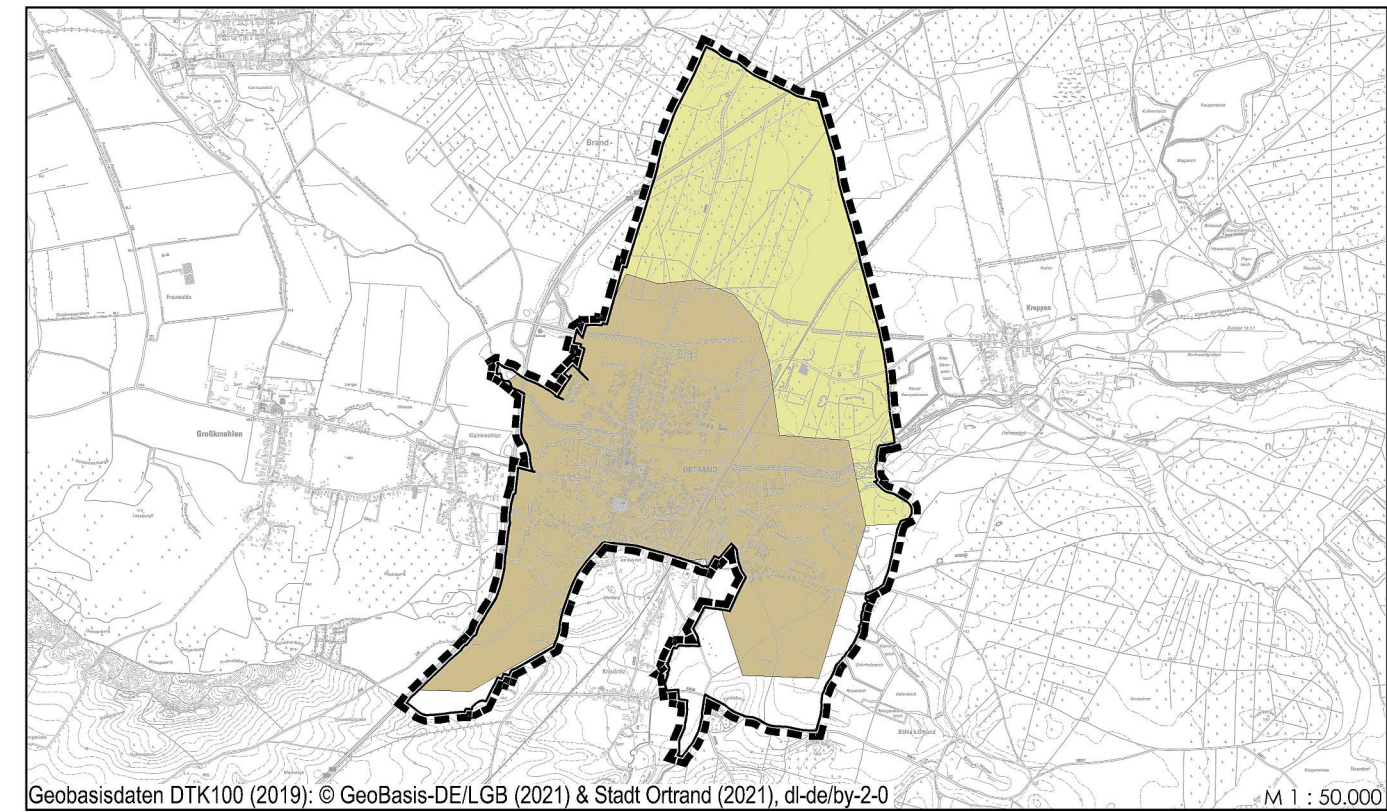


- Bedeutung des Landschaftsbildes und daraus abgeleitete Zielrichtung**
- 6 - sehr hoch (Erhalten)
 - 5 - hoch (Erhalten)
 - 4 - mittel - hoch (Pflegen)
 - 3 - gering - mittel (Pflegen)
 - 2 - gering (Entwickeln)
 - 1 - sehr gering (Entwickeln)

- Landschaftsbildräume**
35 Elbe-Elster-Land
- Ziele für Gewässerlandschaften**
- ZG. 1 Gewässerdynamik erleben
 - ZG. 2 Vielfältige Gewässerstruktur erhalten / entwickeln
 - ZG. 3 Gewässerbegleitende Vegetation erhalten / entwickeln
 - ZG. 4 Uferbereiche erleben
 - ZG. 5 Landschaft von der Wasserfläche aus erleben
 - ZG. 6 Wasserqualität erhalten / entwickeln
- Ziele für Agrarlandschaften**
- ZA. 5 Grünlandanteil in Ackerlandschaft sichern
- Spezielle Ziele**
- ZS. 1 Natürliche Entwicklungsprozesse erleben
 - ZS. 6 Kleinräumige Flächengliederung erhalten
- Spezielle Ziele mit definiertem Geltungsbereich**
- ZS. 11 Unzerschnittene verkehrssame Räume erhalten
- Ziele für Waldlandschaften**
- ZW. 1 Klimawandakrosilente Laub- und Mischwälder entwickeln
 - ZW. 2 Waldänder gestalten

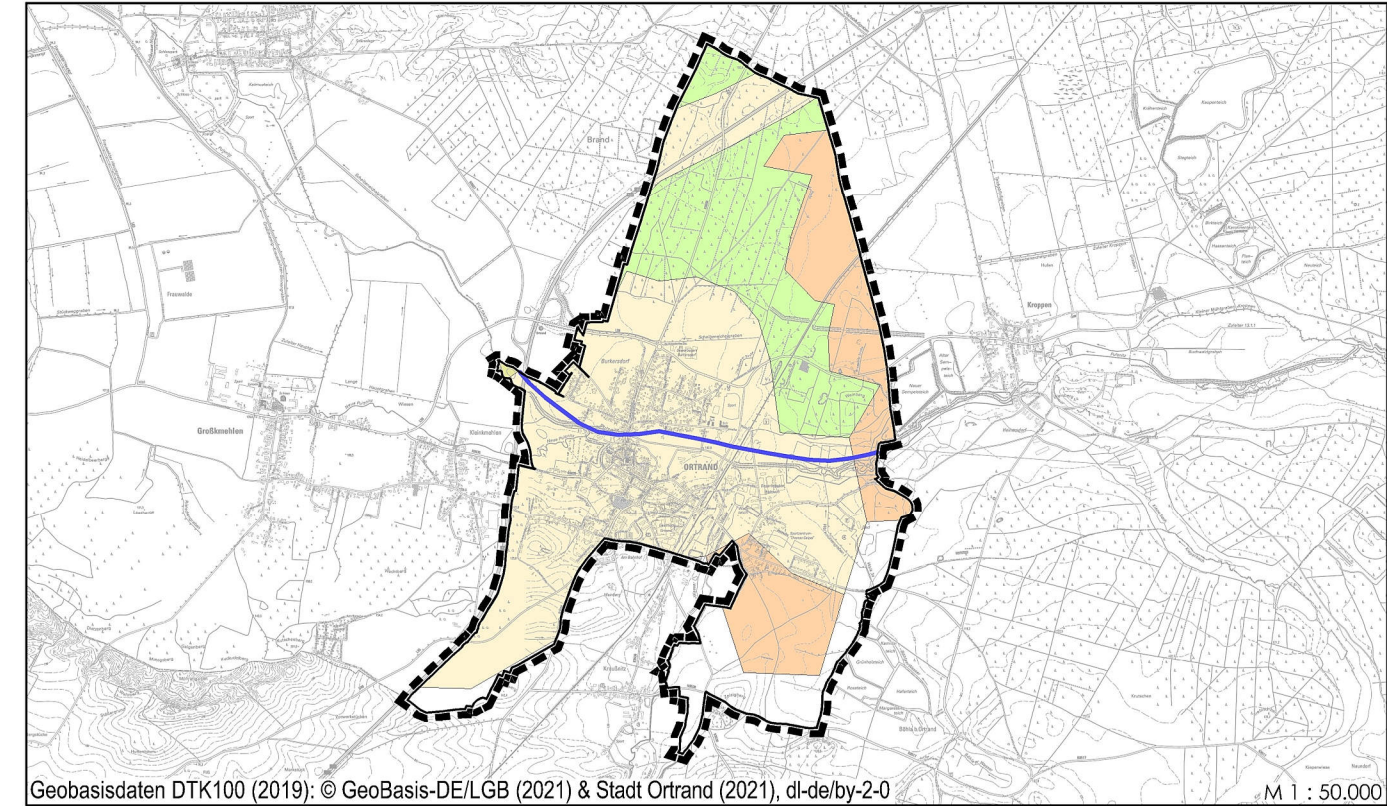
- Bedeutung der Rahmenlinien**
- Erhalten
 - Pflegen
 - Entwickeln

Boden ¹⁾



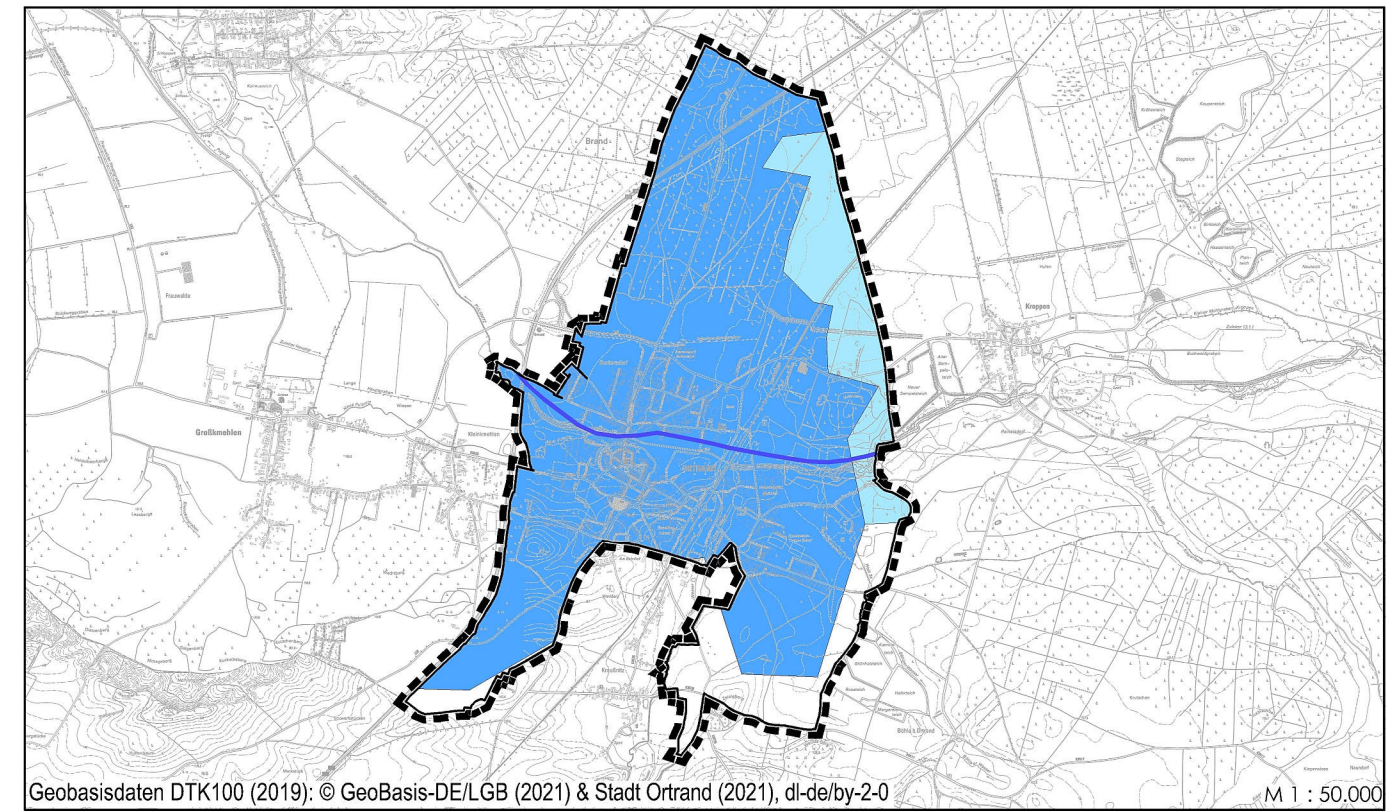
- Nachhaltige Sicherung der Potenziale überwiegend land- und forstwirtschaftlich genutzter Böden**
- Bodenschonende Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlich leistungsfähiger Böden
 - Bodenschonende Bewirtschaftung überwiegend sorptionsschwacher durchlässiger Böden

Arten- und Lebensgemeinschaften ¹⁾



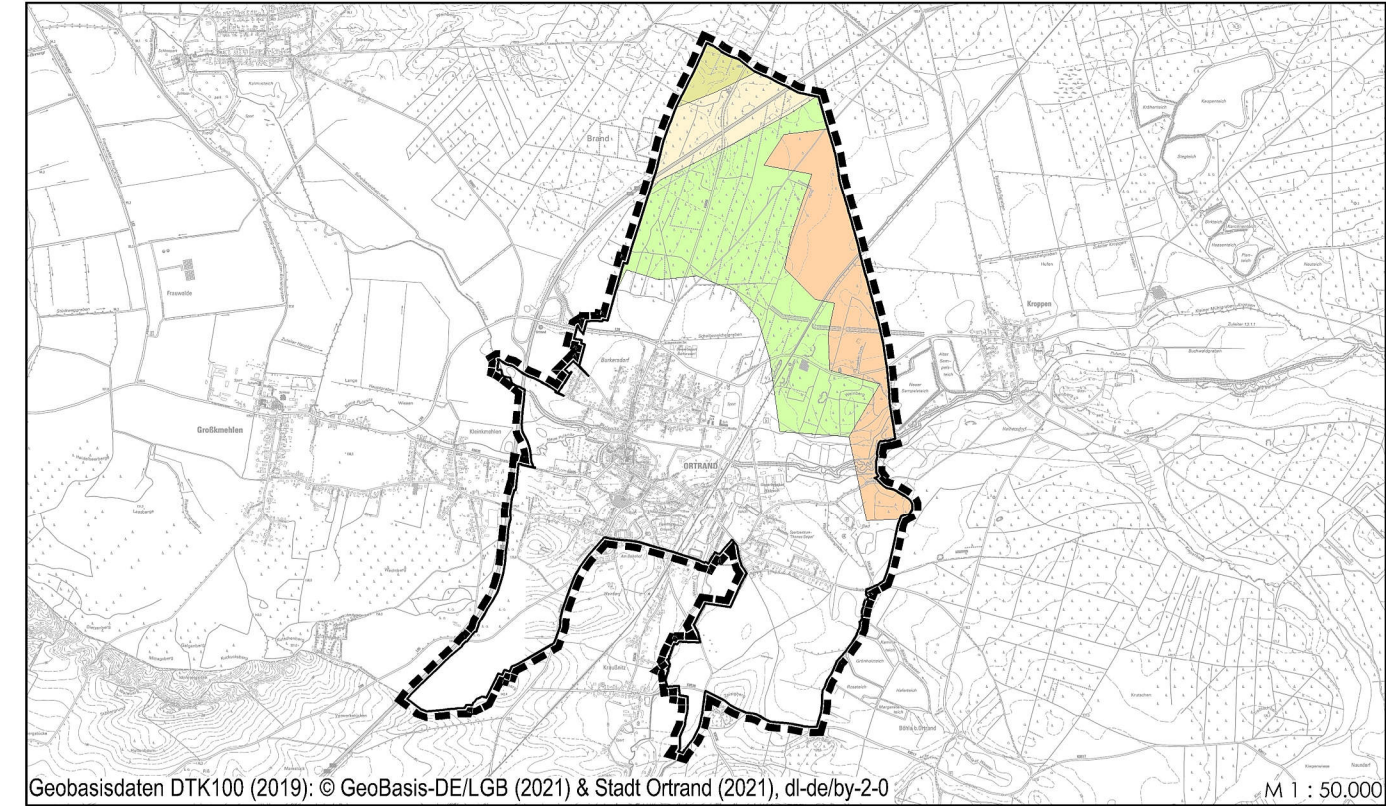
- Potenziell natürliche Waldgesellschaften als Anhaltspunkt für den Schutz und die Entwicklung naturnaher Waldkomplexe**
- Erhalt und Entwicklung großräumiger, naturnaher Waldkomplexe unterschiedlicher Entwicklungsstadien
- Niederungsbereiche, Gewässer**
- Schutz und Entwicklung von Fließgewässern und fließgewässerbegleitenden Biotopkomplexen als Bestandteile des Feuchtbiotopverbundes (Fließgewässer)
 - Schutz und Entwicklung eines großräumigen Biotopverbundes von Niedermooren und grundwasser-nahen Standorten
- Truppenübungsplätze, Bergbaufolgelandschaften, offene Flur, Siedlung**
- Erhalt und Wiedereinbringung charakteristischer Landschaftselemente in überwiegend landwirtschaftlich genutzten Bereichen, Reduzierung von Stoffeinträgen (Düngemittel, Biozide)
 - Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzes in besiedelten Bereich

Wasser ¹⁾



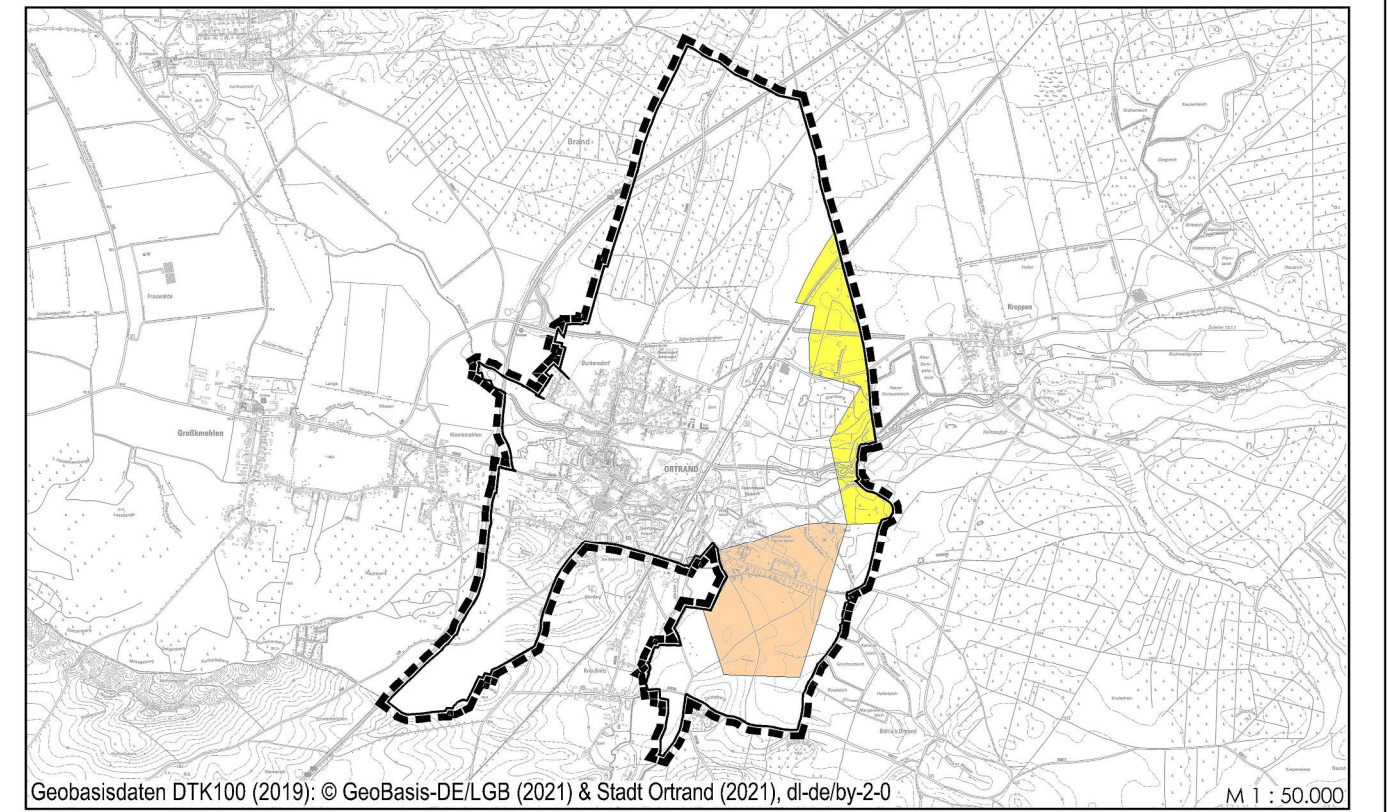
- Fließgewässerschutzsystem**
- Vorrangiger Schutz und Entwicklung von Hauptgewässern als Kernstück des Fließgewässersystems
 - Erhalt und Entwicklung naturnaher, alle landestypischen Biotopstrukturen und Lebensgemeinschaften enthaltenden Fließgewässer einschließlich ihrer Niederungen
 - Priorität Grundwasserschutz in Gebieten überdurchschnittlicher Neubildungshöhe (> 150mm/a)
 - Erhaltung der landwirtschaftlichen Nutzung; Vermeidung von Flächeninanspruchnahmen, die zu einer Verminderung der Grundwassererneuerung führen
 - Sicherung der Grundwasserbeschaffenheit in Gebieten mit vorwiegend durchlässigen Deckschichten, Sicherung der Schutzfunktion des Waldes für die Grundwasserbeschaffenheit / Vermeidung von Stoffeinträgen durch Orientierung der Art und Intensität von Flächen

Erholung ¹⁾



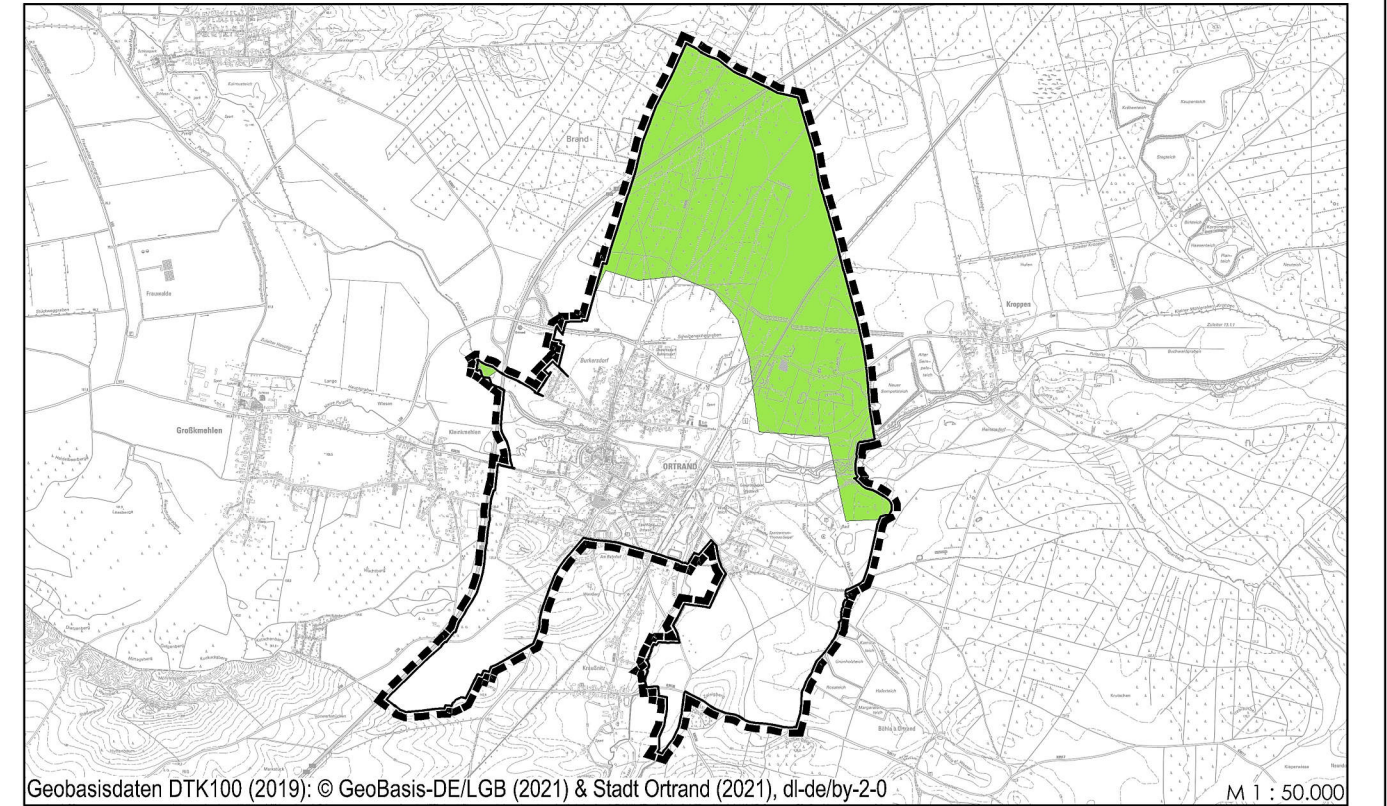
- Erhalt**
- Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft / Wald
 - Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft / nicht Wald
- Entwicklung**
- Entwicklung von Landschaftsräumen mittlerer Erlebniswirksamkeit (waldgeprägt)
 - Entwicklung von Landschaftsräumen mittlerer Erlebniswirksamkeit (landwirtschaftlich geprägt)

Klima / Luft ¹⁾



- Schwerpunkte zur Sicherung der Luftqualität aufgrund der Durchlüftungsverhältnisse**
- Sicherung von Freiflächen, die für die Durchlüftung eines Ortes (Wirkungsraum) von besonderer Bedeutung sind
 - Nutzungsänderungen von Freiflächen in Siedlungen oder Wald sind unter klimatischen Gesichtspunkten besonders zu prüfen
 - Vermeidung bodennah emittierender Nutzungen in Kaltluftstaugebieten mit stark reduzierten Austauschverhältnissen

Landschaft / Relief ¹⁾



- Pflege und Verbesserung des vorhandenen Eigencharakters / bewaldet und schwachreliefertes Platten- und Hügelland

LANDSCHAFTSPLAN ORTRAND

KARTE 7 Entwicklungsziele / Landschaft / Biotopverbund

MASSTAB: 1: 25.000

STADT ORTRAND



Büro für Stadtplanung PartmbB Dr. Ing. W. Schwerdt
Töpfergasse 15, 01968 Senftenberg
bfs-senftenberg@dr-schwerdt.de
www.dr-schwerdt.de